Staats-Schatzmeister.

Henry S. Magrav von Lancaster, ist die Loko Foko Caucus-Auswahl für Staats-Schatzmeister. Die Wahl fand am Montag statt, und er ist ohne Zweifel erwählt worden.

☞Bären.—In einigen der nordwestlichen Caunties unseres Staates lassen sich Bären in einer großen Anzahl sehen. Zwei große fette Bursche wurden letzte Woche in Potter Co. getödtet.

☞Am 14ten Januar fand ein verheerendes Feuer zu Buffaloe statt, welches eine Menge Stohrs zerstörte. Verlust an $160,000. Eine Firma allein verlor $70,000.

Verheirathet:

Am letzten Donnerstag Abend, durch den Ehrw. A. J. G. Dubs, Herr John P. Dillinger, mit Miß Ellen B. Albright, beide von dieser Stadt.

Dein Segen fehl' auch Diesen nicht,
Die hier vor Deinem Angesicht,
Verbunden durch das Eheband,
Sich Treu' gelobt mit Herz und Hand.
Was ihnen ihr Beruf gebeut,
Das laß sie thun mit Freudigkeit.
Und so geling ihr frommer Fleiß
Zu ihrem Wohl und Deinem Preis.

Am letzten Sonntag durch den Ehrw. Herrn Zeller, Herr Edmund Weinland, mit Märy Eichelberger, beide von Ober Saucona.

Gestorben:

Am 12ten Januar, in Ober-Milford Taunschip, Lecha Caunty, Herr Jacob Bär, in einem Alter von 88 Jahren.

NeueGeschäfts-Verbindung.

Teppich-Weberei und Färberei

Der Gebrüder Wieand und Jacob Ernst.

Dem Publikum wird hierdurch ehrerbietigst bekannt gemacht, daß Herr Jacob Ernst, der für eine lange Reihe von Jahren den Teppich-Handel betrieben, und daher eine vollkommene Kenntniß von dem Geschäft hat, mit den Gebrüder Wieand, in der Teppichweberei und Färberei getreten ist, und daß sie nun dieses Geschäft an dem alten Standplatze, auf der Ostseite der Nord 8ten Straße, schräg gegenüber Hagenbuch's Gasthause, in Allentaun, auf eine

Sehr großartige Weise

betreiben werden. Sie werden immer zum Groß- und Klein-Verkauf alle Arten Teppiche, die nur verlangt werden können, auf Hand halten, und auch auf Bestellung verfertigen, und ebenfalls an allen Preißen. Dieselbe sollen auch keineswegs anders als von erster Güte sein. Ja sie sind willig für alle ihre Arbeiten gut zu sprechen. Die Farben sind alle fest, und dabei laßen sie dieselbe so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler ab, als sie irgend sonstwo erhalten werden können. Bestellungen werden in möglichster Balde und nach Wunsch besorgt.

☞Sie benachrichtigen auch das Publikum im Besonderen, daß sie sich eingerichtet haben, so daß sie nun die Teppiche so lang und breit verfertigen können, als sie verlangt werden mögen.

Die Färberei

wird auch in allen deßen verschiedenen Zweigen betrieben, und sie fühlen versichert, daß ihre Arbeiten keinen in diesem Caunty nachstehen werden; indem sie überzeugt fühlen daß sie in allen Farben vollkommene Zufriedenheit geben können.—Sie nehmen auch Wolle oder Garn in Bezahlung für Färber-Arbeit an.

Sie sind dankbar für genoßene liberale Unterstützung, und hoffen auf eine Fortdauer der Gunst des Publikums, welche sie sich immerhin durch billige Preiße, gute und schöne Arbeiten und pünktliche Abwartung ihrer Geschäfte zu verdienen suchen werden. Vergesset es nicht, die Werkstätte ist die erste Thüre hinterhalb Jos. Stopp's Stohr.

Jonathan Wieand,
William Wieand,
Jacob Ernst.

Allentaun, Januar 23. nqbv

Eine neue Gesellschaft.

Neue Grobschmiederei

in der Stadt Allentaun.

Die Unterzeichneten geben hierdurch Nachricht, daß sie miteinander in Gesellschaft getreten sind, und gedenken unter der Firma von

Steinberger und Reinert

die Grobschmiederei in allen dessen verschiedenen Zweigen zu betreiben. Sie schmeicheln sich, daß sie, da sie selbst mitarbeiten und alle Artikel überhaupt unter ihrer eigenen Aufsicht verfertigt werden, so gute, schöne, und billige Arbeit liefern zu können, als irgendwo im Staat verfertigt wird.

Pferde-Beschlagen.

Sie gedenken große Aufmerksamkeit dem Pferde-Beschlagen zu widmen, und fühlen versichert, daß sie in diesem Zweig nirgends übertroffen werden. Ihre Preiße in diesem Fache sollen zu allen Zeiten ganz billig sein.

Ihre Werkstätte ist in der Turner-Straße, zwischen der 7ten und 8ten, ehemals Fatzinger's Butscherei.

Durch Billigkeit, Pünktlichkeit und gute Arbeit gedenken sie ihren Antheil der Gunst des Publikums zu sichern, wofür sie immerhin dankbar sein werden.

Henry W. Steinberger,
Levi Reinert.

Allentaun, Januar 23. 1856. nq6m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 2ten Februar 1856,

um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterschriebenen, in Nordwheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

Drei Schaffpferde, 5 Stück Rindvieh, 4 Schaafe, Schweine, Heu und Omet bei derTonne, Welschkornlaub beim Gebund, Pflanz- und Koch-Grundbirnen beim Buschel, Pferdegeschirr für 7 Pferde, ein 2-Gäulswagen, ein 1-Gäulswagen, 2 Spazierwägen, 2 Holzschlitten und Jachtschlitten, 2 Pflüge, 2 Eggen, Heuleitern mit Schemel, Strohbank, Windmühle, Schrotkiste, Sperr- und Kühketten, Schippen und Gabeln und noch vielerlei andere Bauerngeräthe. Desgleichen

Schreiner-Geschirr,

als Hobelbank, Schleifstein, allerhand Hobeln, Bohren, Meisel, u. s. w.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Elias Lentz.

Januar 23. nq2m

Armenhaus-Rechnung.

Die Rechnung von C. S. Busch, Esq., Schatzmeister der Direktoren des Hauses zur Beschäftigung und Unterhaltung der Armen für das Caunty Lecha, vom 1sten Januar 1855 bis den ersten Januar 1856.

Dr.

1855, empfangen zu verschiedenen Zeiten auf Orders vom Caunty Schatzmeister	$6500 00
Von Thomas Faust, Aufseher, um Henry Stettler zu beköstigen,	24 75
Von den Armenpfleger von Franklin Co., für David Schäffer, durch P. Romig	70 00
Für D. Schäffer, durch S. Klein,	40 00
Für James Knauß zu beköstigen, durch H. J. Schantz, von Januar 1, 1854, bis Januar 1, 1855.	104 00
Für James Knauß, durch Thomas Faust, bis Januar 1, 1856,	104 00
Von den Armenpflegern von Franklin Co. durch H. J. Schantz.	20 00
Von Thomas Faust, Bilanz letztjähriger Rechnung,	49 83
Von Thomas Faust, für verkauften Hafer	64 00
Von do. für Samuel Schneider,	10 50
Von do. für John Wegely,	14 75
	$7001 03

Cr.

Auf Orders bezahlt,	$6287 54
Bilanz zu Gunsten des Schatzmeisters der letztjährigen Rechnung,	417 91
Bilanz in den Händen des Schatzmeisters	265 58
	$7001 03

Cr.

Haushalt-Kosten.

Bezahlt für Trockenwaaren u. Grozereien,	$1157 52
Fracht,	29 51
Steinkohlen,	327 69
Brennholz,	63 12
Weben,	9 12
Hüte und Kappen,	31 75
Hartwaaren,	91 95
Wollkarten,	6 32
4 Tage zu schlachten,	4 00
Essig,	15 97
Tabak,	88 07
Schuhmachen,	83 01
Weibliche Gehülfe,	48 88
Frische Schäd,	11 25
Aepfel,	7 87
Blechengeschirr,	19 12
Ausbeßerung an Schieferdächer,	3 00
Das Armenhaus, Bauernhaus, und das Hospital auswendig anzustreichen	108 00
Neue Schuhe,	7 74
Gußwaaren für Heizaparat,	14 46
Millenirien,	5 75
Eine Box Gutta Percha,	27 00
Medicziner,	126 22
12 Leichen-Predigten,	12 00
	$2299 32

Bauerei-Kosten.

Bezahlt für männliche Gehülfe,	$85 00
Fracht,	680 43
Riegel,	35 00
Fensmachen,	9 84
Bauholz für Reparatur, u. s. w.,	186 48
Schreinerarbeit an Reperaturen,	14 13
Sägen,	70
Eine Walze zu machen,	1 00
Ein neuer Viergäulswagen,	127 00
Wagnerarbeit,	8 55
Grobschmied-Arbeit,	76 37
Ein Dearbornwagen auszubessern,	16 50
Welschkornpflug,	11 00
Gyps,	6 26
Sattlerwaaren,	11 85
6 Brücken-Jurors und Order,	7 44
Maurerarbeit,	33 91
Kleesaamen für 1854,	19 70
Do. für 1855,	27 00
Straßentax,	26 83
Staatstax,	25 84
Gußwaaren an eine neue Scheuer in '54	28 26
Weißeichen Planken,	9 56
300 Hickory Wieden in '54,	6 00
Eine Pferdegewalt auszubeßern in '54,	30 10
252 Fuß Gewitterruthen an $12\frac{1}{2}$ p. F.	31 50
23 Stück Rindsvieh,	963 50
	$2479 75

Auswärtige Armen.

Allentaun.

Bezahlt für 353 Orders für Aufnahme,		$70 60
Eine Wegnahme Order,		50
H. Dettweiler nach dem Armenhaus zu nehmen,		80
6 Armen	do.	4 80
John Kuhn	do.	80
Benjamin Knauß	do.	80
Adam Olich	do.	80
John Eckert	do.	80
3 Armen	do.	2 40
Mary Mertz' Familie,		10 80
Frau Schuler,		8 00
John Schäffer,		16 18
Hannah Hepler's Kind,		33 50
Frau Höhle's Kind,		32 63
Peter Brong,		35 62
Aerztliche Behandlung des P. Brong,		50
do.	Mary Mertz,	6 75
do.	John Schäffer,	14 75
Schulden von Moses Alender in dem Lebanon Caunty Armenhaus		6 00
Constabels Gebühren,		37
		$247 40

Hanover Taunschip.

Bezahlt für die Ausstellung von 16 Orders zur Aufnahme,		$3 20
J. Kepler nach dem Armenh. zu nehmen		1 80
A. Dirler,	do.	1 80
James Dougherty,	do.	1 20
Ein ertrunkener Mann	do.	2 00
Einen Sarg für besagten Ertrunkenen		3 00
Henry Muhe's Familie		3 00
Leichenkosten für Muhe's Frau und Kind		14 00
Anna Welsch u. Leichenkosten ihres Kindes		8 00
Abwartung u. Beköstigung von Mathew Lynn in '54		12 00
		$50 00

Salzburg Taunschip.

Bezahlt für F. Jennings nach dem Armenhaus zu nehmen		$1 00
Geo. Kleckner	do.	80
Eva u. F. Negely	do.	1 50
Jacob Kemps Leiche	do.	1 25
Charles Bauer aus dem Philadelphia Armenhaus zu nehmen		12 50
Erhaltung des Besagten daselbst		13 75
Aerztl. Behandlung der Frau Luckenbach		2 75
Leichenkosten des Jonathan Moyer,		7 00
		$40 55

Ober-Saucon Taunschip.

Bezahlt für drei Orders für Aufnahme		60
T. Gravey nach dem Armenh. zu nehmen		2 00
Daniel Breßly	do.	2 00
Patrick Ragan	do.	2 00
Benj. Stichler's Leichenkosten		5 00
		$11 60

Nieder-Milford Taunschip.

Bezahlt für Samuel Schmidt's Familie	$2 50
Aerztl. Behandlung von John Miller	4 50
	$7 00

Ober-Milford Taunschip.

Bezahlt für Barbara Hilficker nach dem Armenhaus zu nehmen		$1 08
Gottlieb Stehle	do.	1 65
Elvin Doll	do.	2 00
Mary Hengstler	do.	1 40
Jacob Weber		8 00
Samuel Schmidt's Familie		1 00
Aerztl. Behandlung von J. Miller's Familie		9 25
do.	von James Reily	1 50
do.	von Jacob Weber	11 62
Leichenkosten des besagten Weber		7 00
		$45 22

Nieder-Macungie Taunschip.

Bezahlt für John Wegely nach dem Armenhaus zu nehmen		$0 60
Peter Lauwitz	do.	1 00
John Herzog	do.	1 37
		$2 97

Ober-Macungie Taunschip.

Bezahlt für 24 Aufnahme Orders		$5 32
John Kuhn nach dem Armenh. zu nehmen		80
James Gagen	do.	1 20
John Willet	do.	1 00
John Moyer	do.	80
Susanna Koch u. Kinder	do.	1 00
Behandlung und Beköst. von Elis. Long		17 00
		$27 12

Weisenburg Taunschip.

Bezahlt für Beköstigung und Abwartung von Henry Previs	$26 25
Aerztliche Behandlung deßelben	8 50
	$34 75

Lynn Taunschip.

Bezahlt um Elisabeth Fries nach dem Armenhaus zu nehmen	$4 25
Leichenkosten der Judith Merkle	7 00
	$11 25

Waschington Taunschip.

Bezahlt für John Klein nach dem Armenhaus zu nehmen		$1 68
William Mack	do.	2 00
		$3 68

Nordwheithall Taunschip.

Bezahlt für 8 Aufnahme Orders		$1 60
Philip Daugherty nach dem Armenhaus zu nehmen		2 00
James Patrick	do.	1 80
Barney Curran	do.	2 80
John J. Long	do.	1 60
C. Wagner und Kinder	do.	1 80
Mary Kramer u. 3 Kinder	do.	1 60
Ellen Paul	do.	2 40
Susanna Hahn	do.	2 80
Henry Winter	do.	1 60
Leiche des T. Molvany	do.	2 80
Leiche des Henry Nadock	do.	2 20
Aerztliche Behandlung des Eli Scheirer		3 50
		$28 50

Stadt Catasauqua.

Bezahlt für Gustav A. Moore nach dem Armenhaus zu nehmen		$1 40
Christian Lutz	do.	1 40
Rudolph Weber	do.	1 40
Joseph Pfrenter	do.	1 40
Jacob Fretz	do.	1 40
Peter Ward	do.	1 40
James Bennet	do.	1 40
Elisa Cunningham	do.	1 40
Frank Roth	do.	1 40
Eine Aufnahme Order für Matilda Muhs		70
do.	für Mathew Witman	70
Mathew Witman		2 00
Leichenkosten des besagten		7 00
Einen Sarg		3 00
Gemachte Schulden von James Graham im Blockley Hospital		5 44
		$31 41

Südwheithall Taunschip.

Bezahlt für 14 Aufnahme Orders		$2 80
Philip Schäffer nach dem Armenhaus zu nehmen		1 20
Mary Kearney	do.	1 20
Simon Schneider	do.	1 40
Rebecka Mayers u. Kinder	do.	1 40
Die Leiche von H. Stahl	do.	1 00
Do. eines Ertrunkenen	do.	1 40
Do	do.	1 40
Aerztl. Behandlung von John Biehler		1 00
Beköstig. und Abwartung von J. Roth		30 00
Aerztliche Behandlung des besagten		45 37
Leichenkosten für denselben		7 00
		$95 17

Drucken, Schreibmaterialien und Postgeld.

Bezahlt für Postgeld		$2 68
Schreibmaterialien,		10 44
M. Hannum die Rechnung von 1854 zu publiziren		12 00
Do.	do. für 1853	12 00
Do.	für eine Nachricht	1 00
A. L. Ruhe die Rechnung von 1853 zu publiziren		12 00
Do.	für eine Nachricht	1 00
Do.	für eine Nachricht	1 00
Brecht u. Harlacher für Rechnung von '54		12 00
Keck, Guth u. Helfrich die Rechnungen von '53 und '54 zu publiziren		24 00
Do.	für eine Nachricht	1 00
Blumer, Busch und Co., die Rechnung von '54 zu publiziren		12 00
		$89 12

Salarien.

Bezahlt an P. Romich, Direktor für ein Jahr		$20 00
do	Extra	4 70
H. J. Schantz, Direktor für ein Jahr		20 00
do	Extra	10 00
Salomon Klein, Direktor für ein Jahr		20 00
do	Extra	3 00
Thomas Faust, Aufseher	"	400 00
Thomas B. Faust, Gehülfs-Aufseher		100 00
C. S. Busch, Schatzmeister für ein Jahr		40 00
John D. Stiles, Solicitor		20 00
C. H. Martin, professionelle Dienste	"	65 00
do	5 Extra-Besuche	5 00
do	3 Kindesbett-Besuche	6 00
T. H. Martin, professionelle Dienste		65 00
do	4 Extra-Besuche	4 00
		$782 70

	$6287 54
Bilanz zu Gunsten des Schatzmeisters von letztem Jahr	447 91
Jan. 1. 1856, Bilanz in den Händen des Schatzmeisters	265 58
	$7001 03

Wir die Unterzeichneten, Auditors von Lecha Caunty und Staat Pennsylvanien bezeugen hiermit, daß wir die Rechnung von Charles S. Busch, Schatzmeister der Armen-Direktoren und Haus der Beschäftigung, von besagtem Caunty, vom 1sten Januar 1855, bis den 1sten Januar 1856, genau durchgesehen und als richtig gefunden haben, wie sie angegeben ist, und fanden eine Bilanz in den Händen des Schatzmeisters von zwei hundert und fünf und sechzig Thaler und acht und fünfzig Cents.

Ili J. Säger,
Samuel J. Kistler,
John R. Schall, } Auditors.

Die Rechnung von **Thomas Faust**, Aufseher des

Lecha Caunty Armenhauses.

Dr.

Baar empfangen auf verschiedene Rechnungen, nämlich:

Bilanz letztjähriger Rechnung	$48 83
Empfangen von Daniel Guth für Straßen-Arbeit	
Chas. Seagreaves für 62 Busch. Hafer an 50 Cts.	31 00
Peter Heller 66 " "	33 00
Hiram J. Schantz für 25 Gebund Stroh	2 50
" " Schantz ein Sack-Messer	25
Anthony Gottschall für Schuhflicken	6
do 3½ Pfund Rindfleisch	22
do 2 Tonnen, 16 Hundert und 1 Viertel Steinkohlen	8 43
do 1 Ofen Gräte	30
do 1 Schwein	4 65
do 2 Gebund Stroh	40
do 1 Sackuhr	3 00
David Schleifer für Kosten des verstorbenen John Biehler	6 65
Peter Romig für 1 Sackuhr	7 67
do für Kosten von Peter Lauwitz	4 00
Joseph Lazarus für eine Bilanz hinterlassen von dem verstorbenen H. Holsteiner	6 87
John Dorwart Zeugen-Gebühren	50
Jos. Dutt (ein Armer)	5 25
Mrs. Bauman für 5¾ Pfd. Seife	58
David Mertz für Medizin	25
Jeshua Remely zurückerstattetes Geld	2 22
John Schantz für Kosten von Barney Curren im Hospital	9 15
Live Koch für Frau und Kinder	5 00
Jonas Diehl für Weben	2 45
S. Klein für Kosten von J. Weger im Hospital	14 75
Conrad Seem für 2½ Busch. Flachssaamen	13 12
D. W. Faust für Häute	47 08
Jos. A. Good do	32 07
Peter Ludwig do	55 96
Barber und Co. für alt Eisen	3 36
Simon Schneider (ein Armer)	10 50
Grim u. Reninger für 883 Pfd. Unschlitt an 11 Cts.	91 63
do 257 Pfd. Schmalz an 12 Cts.	30 84
do 79½ do weiße Lumpen 5 do	3 97
do 165 do farbige do 2 do	3 31
10 verschiedenen Personen für Unschlitt	8 72
9 do do Schmalz	19 27
5 do do Pferdefutter	1 62
In den Taschen 3 verstorbener Armen gefunden	14 48
	$560 19

Cr.

Baar bezahlt wie folgt:

An Henry Weber für Blechen-Geschirr	$1 20
John Wagner für 15 Buschel Kalk	2 00
Benj. Yeakel für 4 Messern für die Mähmaschine	1 00
Henry Strauß für 3 Buschel Hafer	2 25
Hrn. Buchecker für 100 Backsteine	1 00
Peter Romich für 1 Buschel Pflanz-Grundbirnen	1 00
Peter Romich do ½ do do Welschkorn	50
Keck und Säger für Gyps	1 25
John Kleder für 3 Buschel Kalk	36
John Strasberger für 10 Buschel Asche	2 50
Solomon Dorney für Kalk	52
Solomon Reinbold für Schweine zu kastriren	41
William Blank für Schweine zu kastriren	65
Elias Muhs für Reparatur an 3 Wiegen	2 61
Alb. Slover für süße Grundbirnen	50
Jonas Diehl für auf Vendu gekaufte Artikel	8 36
Jakob Heninger, Spinnräder zu repariren	2 75
D. W. Faust für Leder	58 27
Jos. A. Good do	47 30
Peter Ludwig do	59 94
Conrad Seem 16 Gallen Oel	16 00
Grim u. Reninger, Storewaaren	129 75
Cha. S. Busch Schatzmeister, Bilanz letztjähriger Rechnung	49 83
C. S. Busch Hafer verkauft	64 00
Do Geld empfangen von Simon Schneider	10 50
C. S. Busch Geld empfangen von John Wegely	14 75
Reisende Arme	10 34
Zehrgeld für die Fuhre	8 09
Reisekosten des Stewarts	14 67
Bilanz in Händen des Stewarts	47 86
	$560 19

Stock auf der Bauerei.

8 Pferde, 17 Kühe, 1 Bull, 14 Stiere, 6 Rinder, 1 Kalb, 46 Schafe, 50 Schweine, 4 Wägen, 2 Dearborn Wägen, 1 Holzschlitten, 2 Yachtschlitten, 3 Eggen, 2 Welschkorn-Eggen, 4 Pflüge, 3 Schiebkarren, eine Frucht-Drill, eine Mähmaschine, eine Dreschmaschine, 2 Windmühlen.

Ertrag der Bauerei.

476 Buschel Weizen, 612 Buschel Roggen, 190 B. Hafer, 11 Buschel Flachssaamen, 2575 Busch. Welschkorn in den Kolben, 1020 Buschel Grundbirnen, 25 Buschel Rüben, 42 Buschel Zwiebeln, 32 Buschel Rothrüben, 4 Bärrel Cucumbern, 4200 Krautköpfe, 4 Hogsheads Sauerkraut, 80 Pfd. gehechelter Flachs, 66 Ladungen Heu, 32 Ladungen Welschkornlaub, 265 Ladungen Mist aufs Land gethan, 2276 Pfd. Rindhäute, 121 Pfd. Kalbhäute, 1557 Pfd. Unschlitt, 1190 Pfd. Schmalz, 1861 Pfd. Butter.

Im Hause verfertigte Artikel.

80 Paar Mannshosen, 50 Paar Knabenhosen, 125 Mannshemden 55 Wämmse, 35 Westen, 47 Weibshemden, 101 Weibs-Frocks, 87 Unterröcke, 115 Schortgouns, 148 Schürzen 19 Frauen-Kappen, 44 Sonn-Bonnets, 91 Kinder-Frocks, 43 Paar Unterhosen, 31 Todtenkleider, 65 Paar Strümpfe gestrickt, 75 Paar Strümpfe angestrickt, 91 Cutts Strümpfgarn, 105 Cutts Nähts, 90 Kinderhemden, 40 Kinder-Unterröcke, 55 Handtücher, 2 Fruchtsäcke, 4 Bolsters, 4 Kissen Ticks, 42 Bettzüge, 65 Kissenzüge, 43 Züge, 9 Quilts, 76 Yards Flächsen Tuch, 85¾ Yds. Werkentuch, 110¼ Yds. Wollentuch, 100¾ Yds, Cärpet, 750 Pfd. harte Seife, 31 Bärrel Schmierseife, 41 Särge, 6 Wäschmaschinen.

Fleisch verschlachtet.

16624 Pfd. Rindfleisch, 769 Pfd. Kalbfleisch, 8579 Pfd. Schweinefleisch.

Anzahl im Hause.

Es befanden sich im Hause am 1. Januar 1855		164
Empfangen während dem Jahr		964
Geboren		5
		1133
Entlassen während dem Jahr	164	
Wegverbunden	2	
Gestorben	81	
Tode empfangen	10	
Entlaufen	15	
		982
Verblieben im Hause am 1. Januar 1856		151

Diese Zahl besteht aus 62 weißen erwachsenen Mannspersonen, 44 weißen erwachsenen Weibspersonen, 28 weißen Knaben unter 12 Jahren, 13 weißen Mädchen unter 12 Jahren, 4 farbige Personen, von welchen allen, 14 verrückt sind.

Wegverbunden.

William Rauch an Jakob Frebolin in Heidelberg, Lecha Caunty.

Susanna Berret an Henry Stump in Albany, Berks Caunty.

Peter Romich,
Salomon Klein,
H. J. Schantz, } Direktoren.

Direktors-Office, Jan. 16, 1856. ¶3w

Norcross'

Rotary Hobel-Maschine.

Verlangt—Um die Rechte und Maschinen für eine Rotary Pläning, Zusammensetzende und Grooving-Maschine, für Bretter und Planken, unter dem Norcross' Patent zu verkaufen. Ebenfalls das Zugehör der Moulding-Maschine, welche ein ganzes Brett bei einer Operation in Mouldings verarbeitet. Dieses Patent wurde probirt, und in der Supreme Court zu Washington entschieden, daß es keine Uebertretung, sondern beßer wäre als Woodworth's Maschine.

Nachzufragen bei **J. D. Dale**, Willow-Straße, oberhall der Zwölften, Philidelphia, wo die Maschinen in Operation gesehen werden können.

Hurra! Hurra!!

Für viel Milch, Butter und Fett. Gesundes und fettes Vieh bei wenig Futter.

Apotheker **C. G. Hirner**, welcher früher Dr. Danowsky's Drugstohr verwaltete, hat dem Wunsche seiner vielen Freunde entsprochen und ist wieder von fernen Westen zurückgekehrt um seine zwei so wunderbar wirkenden und beliebten Medizinen sein Viehpulver und sein Liniment nun zum Nutzen aller Welt ins Große zu bereiten.—Er hat zu diesem Zwecke den großen Salon in der Oddfellowshalle in Allentown eingerichtet, wo er im Großen und Kleinen seinen Kunden abwarten wird. Zur Bequemlichkeit derselben hat er Niederlagen in allen Apotheken und den größeren Stohrs im Lande errichtet, wo dieselben Artikel, das Pulver mit seiner eigenhändigen Unterschrift versehen und das Liniment mit seinem Siegel und Bild und seinem Namen ins Glas eingeblasen ächt, unverfälscht und zu den gleichen Preißen erhalten werden kann wie hier. Doctoren und Andere die seine Heilmittel in großen Quantitäten gebrauchen, werden auch bei Pfünden bedient.—Seinem Viehpulver hat er unserem Caunty zu Ehren den Namen

LEHIGH CATTLE POWDER

gegeben und empfiehlt es ganz besonders wegen seiner jedem andern **Cattle Powder** fehlenden großen Kraft die es auf die Verdauungswerkzeuge ausübt, wodurch der große Verlust von Futter, welches bei der gewöhnlichen Fütterung nicht verdauet wird und bekanntlich über dreiachtel Prozent, also schier gar die Hälfte ausmacht, gerettet, und somit in Fleisch, Fett, Milch und Butter verwandelt wird, die einen ausgezeichnet feinen Geschmack haben. Ueber die Anwendung zur Heilung verschiedener Krankheiten findet man volle Erläuterung in den Händbills welche jeder Box beigelegt sind. Sein

NERVE AND BONE LINIMENT

hat sich als unübertrefflich erwiesen bei sämmtlichen Muskel- und Gelenkskrankheiten, wie Verrenkungen, Verstauchungen, Schwinde, Rheumatismus, Rücken- und Seitenschmerzen, Frostbeulen, das böse Ding, Rehe (Faunder) Kolik, Darmgicht und ganz besonders zur Stärkung der Nerven und Muskeln nach der Weise angewendet: wie es der jeden Bottel beigelegte Zettel sagt. Denjenigen, welchen seine Medizinen noch nicht bekannt sind, wird ein einziger Versuch sagen was sie sind, nämlich die nützlichsten und werthvollsten Hausmittel für alle Stände und wird meine Medizinen zu einem Hausmittel machen in jeder Familie. Preiß 25 Cts. das Stück—5 für einen Thaler bei

C. G. Hirner, Allentown,
und seinen Agenten.

Januar 23. 1856. nq13

Miliz-Rechnung.

Aaron Troxell, Esq., Schatzmeister von Lecha Caunty, in Rechnung mit dem Staat Pennsylvanien für Miliz-Taxen.

Dr.

Gesammt-Belauf von Miliz-Strafen, assesirt für 1855, laut der Darstellung der Caunty-Commißioners, und bei dem Schatzmeister aufbewahrt,	$1706 50
Belauf von Strafe für 1854, uncollektirt,	35 00
	$1741 50

Cr.

Nachlaß bewilligt an Collektoren für 1855,	$694 00
Collektors-Commißion für 1855 und früheren Jahren, an 5 Prozent,	47 74
Belauf bezahlt an den Brigade-Inspektor, laut Quittungen,	191 82
Belauf bezahlt, Henry Mertz, Wheithall Artillerie,	50 00
Belauf bezahlt, Steph. Rex, Lowhill Reifel Rangers,	75 00
Belauf bezahlt, Jonas Frey, Lynnvill Fencibles für 1854 und 1855,	100 00
Belauf bezahlt, T. Steckel, Allen Reifels,	75 00
Belauf bezahlt, Joel Geiger, Waschington Reifel Rängers,	50 00
Belauf bezahlt Henry Dorney, Putnam Artillery,	50 00
Belauf bezahlt, Jonas Bär, Lowhill Artillery, für 1854 und 1855,	100 00
Belauf bezahlt, T. Steckel, Allen Reifels,	10 00
Belauf bezahlt an die Caunty-Commißioners, für den Militax zu collektoren,	60 00
Bezahlt an Drucker für Bekanntmachungen in 1854 und 1855,	40 00
Schatzmeister's Commißion für $999 76 zu 5 Prozent,	10 00
Belauf dem Staat schuldig,	187 94
	$1741 50

Wir die Unterschriebenen, Auditors von Lecha Co. und Staat Pennsylvanien, bezeugen hiermit, daß wir die Miliz-Rechnung von Aaron Troxell, Esq., Schatzmeister von Lecha Caunty, in Rechnung mit besagtem Staat, untersucht haben, und daß dieselbe, wie oben angegeben, richtig ist, und sich eine Bilanz von ein hundert und sieben und achtzig Thaler und vier und neunzig Cents in den Händen des Schatzmeisters befinde.

Zur Bestätigung des Obigen, haben wir unsere Unterschriften beigefügt, den 12ten Tag Januar A. D. 1856.

Eli J. Säger,
Samuel J. Kistler,
John R. Schall, } Auditors.

Januar 23. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Montags den 18ten Februar, um 1 Uhr Nachmittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Drei gute Milchkühe, ein Seidboard, Secretär, Bureau, ein großer Draher, Küchenschränke, eine Sink, einige Duzend Stühle, 4 Fliegeltische, eine große und kleine Hausuhr, 5 gute Betten mit Bettladen, Ofen mit Rohr, ein kupferner Kessel, ein kleiner Stand-Tisch, und sonst noch vielerlei Hausgeräthschaften zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Jacob Keck.

Januar 23, nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben an die Erben, Creditoren und alle diejenigen, welche intereßirt sind in den Vermögen und den Hinterlassenschaften folgender in Lecha Caunty, verstorbenen Personen, nämlich:

Die Rechnung von Anna Hausman und Harrison H. Graul, Administratoren des verstorbenen Christian Hausman.

Die Rechnung von Stephen Miller, überlebender Executor des verstorbenen George Henry.

Die Rechnung von David Holben, Guardian von Caroline Opp.

Die Rechnung von Daniel Brobst und Salomon Brobst, Administratoren der verstorbenen Margaretta Reitz.

Daß die Executoren und Administratoren der besagten Hinterlassenschaften und Guardians ihre Rechnungen in der Registrators-Amtsstube in Allentaun, in und für Lecha Caunty, eingetragen haben—welche Rechnungen dem Waisengericht von besagtem Caunty, zur Bestätigung vorgelegt werden sollen, im Courthause in besagter Stadt, auf Dienstags den 5ten Februar, 1856, um 10 Uhr Vormittags.

Samuel Colver, Registrirer.

Allentaun, Januar 9. nb6C

Glas-Knöpfe und Plating-Spitzen ...

Marktberichte.

Preise in **Allentaun** am Dienstag.

Flauer (Bärrel)	$9 00	Butter (Pfund)	20
Waizen (Buschel)	2 00	Unschlitt	12
Roggen	1 25	Schmalz	14
Welschkorn	70	Wachs	21
Hafer	40	Schinkenfleisch	14
Buchwaizen	50	Seitenstücke	10
Flachssaamen	1 37	Aep.-Whiskey (Gal)	28
Kleesaamen	5 50	Roggen-Whiskey	26
Timothysaamen	3 00	Hickory-Holz (Klaft.)	450
Grundbeeren	45	Eichen-Holz	3 25
Salz	60	Steinkohlen (Tonne)	3 50
Eier (Dutzend)	16	Gyps	4 50

Oeffentliche Vendu.

Freitags den 8ten Februar, 1856,

um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause des verstorbenen Peter Meyer, in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgendes persönliche Vermögen öffentlich verkauft werden nämlich:

Zwei 4-gäulswägen—einer ein niederer, der andere ein hoher — ein 1-gäulswagen, eine Buggy, zwei Boddies, Holzschlitten, Jagdschlitten, zwei Paar Heuleitern mit Schemel, 3 Pferde, eine Füllen-Mähre, ein 1-jähriges Füllen, 6 Kühe, 4 Rinder, 5 Schweine, (Läufer) eine Lose, 5 Sett Pferdegeschirr, 4 Setts Pflugsgeschirr, Kumete und Zäume, ein leichtes Geschirr, Dreschmaschine mit Pferdegewalt, ein Welschkornscheller, 4 Pflüge, 2 Eggen, Sperr- und Kühketten, Pfosten, und Hebeisen, eine Lot Planken für Scheuerthür-Gestelle, Bretter, 4 Waagen mit Fünfterkette, Windmühle, Strohbank, Schaufeln, Gabeln, Stroh beim Gebund, Schleifstein, 2 Sensen, Fruchtreff, 2 Steinschlägel, ein Hoist-Geschirr für Minen-Arbeit mit Seil, eine Landwalze, Wagenwinde, nebst einer großen Verschiedenheit anderer Artikel, zu umständlich anzuführen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

David Meyer,
Reuben Meyer, } Adm'ors.

Januar 16, nq4m

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 2ten und Dienstags den 5ten Februar, nächstens, an beiden Tagen um 12 Uhr Mittags, soll am Hause letzthin des verstorbenen Jacob Ocker, in Weisenburg Taunschip, Lecha Caunty, folgendes persönliche Vermögen öffentlich verkauft werden:

Ein prächtiger Familien-Gaul, eine Zucht-Mähre, ein 8 Monat altes Hengstfüllen, 5 gute Milchkühe—eine bis zur Zeit der Vendu frischmelkig, 3 Stück junges Rindsvieh, 4 Schweine, ein leichter 2-gäuls Wagen mit Baddy, ein Rockaway-Wagen, mit Geschirr, Wagen-Geschirr für 3 Pferde, eine gute Patent Windmühle, Strohbank, Schrotkiste, Pflug und Egge, Sperr-, Küh- und andere Ketten, ein Stock Saamen-Klee, Heu beim Hundert, Stroh und Welschkornlaub bei der Quantität, eine Anzahl Frucht-Säcke. — Ferner Hausrath: Als Better und Bettladen, Tische, Stühle, Bänke, 3 Oefen mit Rohr—wovon einer ein prächtiger Kochofen ist, Eckschrank, Milchschrank, ein Drahr, Kisten, Holzkiste, eine Quantität Cärpets, eine 8 Tag Uhr, eine Schnellwage, Rind- und Schweinefleisch, Schmalz, Grundbeeren beim Buschel, Fleischständer und andere Fäßer, Blechengeschirr und Crockerien, und sonst noch vielerlei Bauern-, Haus- und Küchengeräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Jonas G. Gehringer, Adm'or.

Januar 16, nq3m

Oeffentliche Vendu.

Dienstags den 5ten Februar, (Fastnacht) um 10 Uhr Vormittags, sollen am Gasthause des Unterzeichneten, in Clauseville, Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Eine Kuh, ein Eingäuls-Bauern-Wagen mit Deichsel für zwei Pferde, ein Pflug, Egge, Windmühle und Strohbank, Bär-Geräthschaften, Desk, Tische, Stühle, Bänke, Better und Bettladen, eine Uhr, ein Kochofen mit Rohr, ein großer Kohlen-Ofen mit Rohr, Timothy-Heu bei der Tonne und noch viele andere Artikel zu umständlich alle hier anzuführen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Martin Seibert.

Januar 16, nq3m

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 16ten Februar nächstens, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterzeichneten, in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgende Güter öffentlich verkauft werden, nämlich:

Vier Pferde, worunter eine herrliche tragende Mähre ist und Pferde-Geschirr, 14 Stück Rindsvieh, worunter junges Vieh ist, 8 Schweine, 3 Viergäulswägen, ein Spazierwagen, Dreschmaschine und Pferdegewalt, Welschkorn-Maschine, Pflüge, Eggen, Windmühle, Strohbank, Heuleitern und Schemel, Saamen auf dem Felde, Heu bei der Tonne, und sonst noch vielerlei Bauern-, Haus- und Küchen-Geräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Credit und Aufwartung von

Simon Groß.

Januar 16, nqbV

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlaßenschaft der verstorbenen Elisabeth Miller, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty ernannt worden sind. Alle diejenigen daher, die noch an besagte Hinterlaßenschaft schulden, sind ersucht innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen — und solche die noch rechtmäßige Forderungen an gedachte Hinterlaßenschaft zu machen haben, belieben dieselben auch innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Owen Miller,
Godfried Peter, } Er'ors.

Januar 9, 1856, nq6m

An Bauleute und Andere.

Die Etablirung einer Agentschaft wird gesucht für den Verkauf von Holz-Mouldings, von welchen von $20 bis $200 werth in jedem Hause gebraucht wurden das gebaut ist. Unsere Vortheile, in dem Gebrauch einer Maschine, die ein ganzes Brett auf Einmal zu Mouldings umstaltet, und der große Belauf von Capital den die Compagnie in Anwendung hat, setzt uns in den Stand eine liberale Commißion zu erlauben. Man wird mit einem Patternbuch versehen das 250 Patterns enthaltet.